

Anfrage zum Plenum der Abgeordneten Katharina S c h u l z e (GRÜ):

Ich frage die Staatsregierung, aufgrund der Berichterstattung in US-amerikanischen Medien über Verbindungen zwischen dem rassistisch motivierten OEZ-Attentäter David S. und dem ebenfalls rassistisch eingestellten Attentäter William A. (u.a. <https://www.daily-times.com/story/news/crime/2018/04/17/aztec-high-school-shooting-investigation-william-atcison/513013002/>; <http://www.newsweek.com/william-atcison-led-double-life-online-749363> ), ob Hinweise auf die Absichten bzw. die Tat von William A., die in den Ermittlungen zum OEZ-Attentat sichergestellt wurden, an die US-amerikanischen Sicherheitsbehörden weitergegeben wurden, unter welchen Pseudonymen bzw. Nicknames von David S. die Kommunikation zwischen den beiden Attentätern erfolgte und ob der Staatsregierung Erkenntnisse darüber vorliegen, wie die US-amerikanischen Sicherheitsbehörden hinter diesen Pseudonymen oder Verschlüsselungen die Identität David S. feststellen konnten?

Staatsminister Joachim H e r r m a n n antwortet:

Anlässlich der Berichterstattung des US-amerikanischen Nachrichtenmagazins Daily Times wurde der gegenständliche Sachverhalt der Staatsanwaltschaft (StA) München I und dem Bayer. Landeskriminalamt (BLKA) bekannt.

Infolge dessen wurden durch die StA München I und das BLKA von Amts wegen Ermittlungen hinsichtlich einer möglichen Verbindung zwischen David S. und William A. eingeleitet.

Das BLKA hat zudem in Absprache mit der StA München I ein Ersuchen an die US-amerikanischen Ermittlungsbehörden mit der Bitte um Mitteilung von Erkenntnissen zur Tat am 07.12.2017 an der Aztec High School in Aztec / New Mexico sowie zum Täter William A. gesteuert.

Auf Grund der noch laufenden Ermittlungen können von hiesiger Seite keine weiteren Auskünfte erteilt werden.